

D(Eine) Randnotiz

Schön, dass ihr euch zum Hauskreis, oder Zweierschaft oder in eurer stillen Zeit nochmal mit dem Thema vom Sonntag beschäftigt. Für manche ist die Geschichte vielleicht schon „ausgelutscht“ oder augenscheinlich schon tausend Mal gehört. Genau deshalb, liegt dieses Mal das Augenmerk neben der Haupthandlung auf ein paar kleineren Aspekten, die vielleicht für unser Leben wertvoll sein können. Bete zuerst für die Gnade Gottes dich sein Wort verstehen zu lassen und in seiner Weisheit und Wahrheit wachsen zu dürfen. Sucht euch aus den Kapiteln 4-10 die Themen heraus, die euch am meisten ansprechen - andernfalls wird euer Treffen wohl seeeeeeeeehr lange ;-).

1. Lese den Text aus Apostelgeschichte 12,1-17, gerne auch bis 19 um das Ende der Wachsoldaten mit zu bekommen. Neben euren einschlägigen Übersetzungen empfiehlt sich auch sehr die Übersetzung „NeÜ“ und „NGÜ“
2. Mit welchen Dingen der Predigt kamst du nicht zurecht, haben Fragen aufgeworfen oder dich verwirrt. Tauscht euch darüber aus, versucht einen Konsens zu finden und sucht in der Bibel nach weiteren Antworten. Solltet ihr hier nicht weiterkommen geht auf Personen zu, die euch bei den Unverständlichkeiten helfen können.
3. betrachte kurz die 6 Aspekte aus der Predigt und was euch dazu noch einfällt:
 1. Warum Jakobus? 2. Herodes hatte Gefallen daran 3. Fluchtwiederholung musste vermieden werden 4. Die Gemeinde betete ohne Aufhören 5. Petrus schlief - und musste hart geweckt werden 6. Der Engel verschwand
4. Die sog. „Warum?“-Frage ist sehr gegenwärtig. Schaffe die gedankliche Verbindung zu dem Abschnitt aus dem Vater Unser „dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden“ und überlege, ob es eventuell Sinn macht die Warum-Fragen in deinem Leben in Wozu-Fragen abzuändern.
5. Wo bist du „lau“ und stehst nicht fest zu deinem Glauben, aus Angst heraus belächelt zu werden, ausgeschlossen zu werden oder dass man seltsam auf dich herabblickt? Wo gibt es ermutigende Zeugnisse, wo ein klares Bekenntnis zu Christus auf positives Feedback erzeugte?
6. Lese Apostelgeschichte 5, ab Vers 17 und schaue nach Parallelen und Differenzen zu der hiesigen Geschichte. Wie würdest du an Agrippa Stelle handeln um mehr Erfolg zu haben? Worin erkennst du Gottes Gegenwart und sein allmächtiges Handeln?
7. Erlebst du in deinem Uni-/Haushalts-/Nachbarschafts-/Arbeitsumfeld gezielte Anfeindungen auf Grund deines Bekenntnisses zu Christus?
8. Wie betest du? Tauscht euch aus! Arbeite persönliche Gebets- Stärken/Vorteile, -Herausforderungen, -Chancen und -Schwächen/Risiken (SWOT-Analyse) heraus. Fordert euch gegenseitig heraus an den Herausforderungen nicht zu scheitern, die Chancen zu nutzen und die Schwächen aktiv zu trainieren. Nutzt für eine klare Ausrichtung an der Schrift Epheser 6,18 und Kolosser 4,2
9. Thema Schlaf: Klingt absurd? Ist es aber nicht. Studiert Davids 4. Psalm und überlegt ernsthaft, was Schlaf alles Gute bereithält. Kann es sein, dass es Dinge in deinem Leben gibt, über die du Gott keine Kontrolle lässt und die dir deshalb den Schlaf rauben? Kann Schlaf für dich eine Form sein Gott zu loben?
10. Hattest du schon mal eine Begegnung mit einem Engel? Erzähle. Gib Gott dafür Ehre & Dank.
11. Bist du bereit demütig zu beten, auch wenn Gott von uns Leid verlangt?
12. Prüfe den Satz für dich: „Es gibt nur eine einzige Instanz, die in unserem Leben wirkliche, sinnhafte Kontrolle über uns haben kann: das ist dein Schöpfer“ - vor dem Hintergrund dass Petrus gerade körperlich überhaupt nicht frei war, und die Gemeinde, die inständig betete, geistlich nicht frei war ... Willst DU die Kontrolle über weltliche Freiheiten und geistliche Freiheiten für dich selbst behalten? Stünde eine Kapitulation für dich vor Gott überhaupt als Option im Raum?
13. Wo fühlt ihr euch vielleicht gefangen wie in so einem Fußfesselblock in euren Gedanken, in eurem Weiterkommen eurer Heiligung und wünscht euch Befreiung durch Christus? Tauscht euch aus und betete konkret dafür!